



Alt-Bayern und Bayrisch-Schwaben

Mit rund 300 photographischen Aufnahmen von Baudenkmalern, Städtebildern und typischen Landschaften aus Ober- und Niederbayern, der Oberpfalz und Schwaben. Mit Einleitung und kunstgeschichtlichen Anmerkungen herausgegeben von

Dr. Hans Karlinger.

Die Kenntnis eines Volkes, das ist die Kenntnis seiner Kultur, Landschaft und Architektur, oder vielmehr die Verschmelzung beider, sind ihre augenfälligsten Träger. Schon besitzen Franken, Schwaben, Elßaß, Sachsen gute Abbildungswerke, die durch die Kulturgeschichte des Landes führen. Wenn Bayern sich diesem Reigen würdig anschließen soll, so gilt es in erster Linie zu zeigen, daß sein Kulturbild hinter keinem der genannten zurückstehen braucht. Den alten bayuwarischen Boden mit seinen erhabenen Landschaftsbildern, seinen Denkmälern von den ehrwürdigen Monumenten der Karolingerzeit bis zu den glanzumflossenen Bauten des frohen Rokoko vorzuführen und am Bilde gegenwärtig den Zusammenhang zu verfolgen mit dem Boden, auf dem sie erwachsen, das ist die Aufgabe und das Ziel des Wertes. Zu den einzelnen Darstellungen sollen spezielle historische Anmerkungen das Wissenswerte über ihre Entstehung und Entwicklung geben. Noch umschließt das heutige Alt-Bayern manches Städtchen, manche Burg, die von der stolzen deutschen Vergangenheit lebendige Kunde geben. Noch stehen auf bayerischem Boden mächtige Zeugen des bewegten klösterlichen Lebens vergangener Jahrhunderte. — Als neues Element tritt neben das kulturgeschichtliche das landschaftliche Motiv. Der Hinweis auf die Alpen, das Donautal, den bayerischen Wald wird genügen, um die Vielgestaltigkeit des landschaftlichen Bildes zu illustrieren. — Der Altbayer war von jeher mehr wie der Franke oder Sachse in sich zurückgezogen, sein Absonderungsgeist vom Fremden im weitesten Sinne kommt schon in der mittelalterlichen Literatur zum Ausdruck. Aber eben darum gestaltet sich seine persönliche Eigenart individueller wie sonst wo. Auf dieses Moment ist in der Schilderung des Dorfbildes, der Auswahl im Hausbau, in der Gestaltung der Landliche Bezug zu nehmen. So will sich der Bayernband an die Veröffentlichungen Frankens, Schwabens u. a. anschließen als Beitrag zur Kulturgeschichte Deutschlands.

Subskriptionspreis: 20 Mark, nach Erscheinen (etwa Ende April) 25 Mark, ein Probeexemplar mit 40%

Interessenten: Architekten, Kunsthistoriker, Schulen, Kunst- und Gewerbeschulen, Geistliche und alle, die sich um Heimatschutz und Denkmalspflege bekümmern.

Einhorn-Verlag in Dachau bei München